

Ralf Bohnsack · Alltagsinterpretation und  
soziologische Rekonstruktion

---

Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung

Band 51

---

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Ralf Bohnsack  
Alltagsinterpretation und  
soziologische Rekonstruktion

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Bohnsack, Ralf:

Alltagsinterpretation und soziologische Rekonstruktion / Ralf Bohnsack. - Opladen: Westdeutscher Verlag, 1983.

(Beiträge zur sozialwissenschaftlichen  
Forschung; Bd. 51)

NE: GT

© 1983 Springer Fachmedien Wiesbaden

Ursprünglich erschienen bei Westdeutscher Verlag, Opladen 1983.

Umschlaggestaltung: Hanswerner Klein, Opladen

Alle Rechte vorbehalten. Auch die fotomechanische Vervielfältigung des Werkes (Fotokopie, Mikrokopie) oder von Teilen daraus bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages.

**ISBN 978-3-531-11664-8**

**ISBN 978-3-663-14512-7 (eBook)**

**DOI 10.1007/978-3-663-14512-7**

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Übersicht .....	1
1. <u>Grundzüge interpretativen Handelns:</u> <u>die dokumentarische Methode der Interpretation</u> .....	9
1.1. Die dokumentarische Methode der Interpretation im allgemeinen Sinne: Reflexivität .....	9
1.1.1. Interpretation als reflexive Beziehung von spezifischen Handlungsentwürfen und Erwartungssystem .....	9
1.1.2. Verdinglichende Interpretation und monologisch-strategische Interaktion ....	20
1.1.3. Die Relation von Erwartungssystem und Umwelt im Falle der dokumentarischen Interpretation im allgemeinen Sinne .....	26
1.1.4. Reflexive Mechanismen .....	29
1.2. Die dokumentarische Methode der Interpretation im besonderen Sinne: Reflexion .....	35
1.2.1. Die dokumentarische Fremdinterpretation .	35
Drei Ausprägungen der dokumentarischen Fremdinterpretation als grundlegende Formen der Kommunikation .....	45
Kommunikationsform A: verdachtsgeleitete Wirklichkeitskonstruktion .....	45
Kommunikationsform B: Formulierungshilfe	54
Kommunikationsform C: diskursive Wirk- lichkeitskonstruktion .....	57
1.2.2. Die dokumentarische Selbstinterpretation	60

2.	<u>Interpretatives Handeln im Kontext</u>	
	<u>der Machtausübung</u> .....	71
2.1.	Verfahren als interpretatives Handeln .....	72
2.1.1.	Interaktionslogische Unterstellungen in Situationen der Rechtfertigung .....	72
2.1.2.	Dokumentarische Interpretation im Ver- fahren: Macht als Code .....	77
2.1.3.	Zur Tautologie praktischer Theorien .....	84
2.2.	Der Gegenstandsbereich von Verfahren: rituelle Wahrheits- und Entscheidungsfindung.	91
2.2.1.	Degradierungszereemonien als Wahrheits- findungsrituale und ihre Funktion .....	91
2.2.2.	Rituelle Wirklichkeitskonstruktion und die Logik kausaler Erklärungen .....	95
2.2.3.	Individualisierende Biografiekonstrukti- onen als Bestandteile des Macht-Code .....	100
	Latente Codes der Individualität .....	100
	Die Vorstellung vom "gefährlichen Individuum" .....	105
	Die Vorstellung vom "gefährlichen Indi- viduum" als konstitutives Merkmal von Richtertheorien .....	111
2.3.	Verfahren als totales Interaktionssystem: die rituelle Herstellung und Aufrechter- haltung der Grenzen des Verfahrenssystems ...	115
2.3.1.	Verfahren als Handlungszusammenhang mit sakralem Charakter .....	116
2.3.2.	Interaktionssteuerung durch paradoxe Ver- strickung des Betroffenen: kontrollierte Autonomie .....	123
2.3.3.	Interaktionssteuerung durch Gestaltungs- beschränkungen .....	131
2.3.4.	Transformationsregeln und die Privat- sphäre des Betroffenen .....	139
2.3.5.	Das Tabu legitimer Unpersönlichkeit .....	141
2.3.6.	Die vollständige Sichtbarkeit des Betroffenen .....	143
2.3.7.	Verfahren als Zwangskommunikation .....	146
2.4.	Zusammenfassung: Machtbegriff und doku- mentarische Fremdinterpretation .....	151

3.	<u>Beratungsforschung als exemplarischer Fall interpretativer Sozialforschung: die dokumentarische Interpretation des Soziologen</u> .....	153
3.1.	Die intuitiven Verfahren strukturbezogener Textinterpretation und ihre Rekonstruktion .	155
3.1.1.	Der Soziologe als Beobachter .....	158
3.1.2.	Soziologische Kategorienbildung: Thema, Kategorie und kategoriale Merkmale .....	164
3.1.3.	Exkurs: Gestaltung und "latente Sinn- struktur" als Gegenstand soziologischer Interpretation .....	169
3.1.4.	Komparative Analyse und die Generierung theoretischer Aussagen .....	182
3.2.	Strukturmerkmale der Beratungskommunikation	189
	Vorbemerkung zum Entstehungskontext der empirischen Untersuchung .....	189
3.2.1.	Zur Person des Klienten: Konstruktion seiner Biografie und Identität .....	193
3.2.2.	Zur Rolle des Klienten: Unterstellung von Kompetenz und Selbst- verantwortung .....	194
3.2.3.	Zur Rolle Dritter: der Bezug zu Institutionen und Personen	206
	Die Rolle der Bezugspersonen .....	206
	Der Bezug zu Institutionen und Kontrollinstanzen .....	212
3.2.4.	Zur Rolle des Beraters und zur Rollen- beziehung zwischen Berater und Klient ..	221
	Literaturverzeichnis .....	229